

# Fotos regen zum Nachdenken an

*Jan Masa stellt im Franziskus-Hospiz aus*

TRILLS. Fotografie ist nur eine der Kunstrichtungen, mit denen sich Jan Masa beschäftigt. In jüngerer Zeit aber eine, der der diplomierte Bildhauer besonders viel Zeit widmet. „Ein gutes Foto entsteht nicht durch Nachbearbeitung am Computer, sondern durch Auge, Gehirn und Herz des Fotografen“, sagt er. Deshalb benutzte er für die Werke seiner Reihe „Panta Rhei - alles fließt“ zwar digitale Aufnahmetechnik, reduzierte die Computer-Retusche aber auf ein Minimum. Entstanden ist eine Reihe von beeindruckenden Fotografien mit spirituellem Charakter, die bis zum 8. April im Franziskus-Hospiz Hochdahl zu sehen ist. In den unterschiedlichen öffentlichen Bereichen des Hospizes zeigt der 1950 in Danzig geborene und seit 1987 in Nordrhein-Westfalen lebende Künstler nicht nur Fotos, sondern auch Skulpturen und Collagen. Der Foto-Zyklus bildet aber den Schwerpunkt der Präsentation. Lange Belichtungszeiten, ungewöhnliche Blitztechniken oder Drehungen der Kamera während der Aufnahme schaffen Fotos mit Bewegung und Leben. Sie regen an zum Beschäftigen mit Themen wie Wandel und Vergänglichkeit, richten den Blick aber auch ins Unendliche, hinauf in den Himmel oder zum

Kreuz. Die Ausstellung kann montags bis freitags von 8 bis 17 Uhr besichtigt werden. An den Wochentagen ist keine Anmeldung nötig. An den Wochenenden wird darum gebeten unter Telefon (0 21 04) 9 37 20. RM



*Künstler Jan Masa in seinem Atelier bei der Vorbereitung der Ausstellung „Panta Rhei – alles fließt“.*  
(Foto: RM)